

N u m m e r = B l a t t .

No. 10.

Marienwerder, den 11ten März

1842.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

I. Die von den barmherzigen Schwestern geleitete Kranken-Anstalt in der Stadt Culm hat im Laufe des vorigen Jahres 248 Individuen unentgeltliche ärztliche Behandlung und Verpflegung gewährt, von denen 176 theils völlig geheilt, theils wesentlich gebessert aus der Anstalt entlassen worden, 29 mit Tode abgegangen und 43 am Jahreschlusse in der Pflege der Anstalt verblieben sind.

In belobender Anerkennung dieser so wohlthätigen als erfolgreichen Leistungen, bringen wir dieselben hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Marienwerder, den 28sten Februar 1842.

Königliche Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

II. Die zu dem Vorwerke Annasfeld im Kreise Flatow gehörigen Kossäthen haben in Folge der Regulirung ihre Ackerpläne in die Nähe des Dorfes Hammer gelegt erhalten und es ist der dadurch neu gebildeten Colonie der Name Neu-Hammer beigelegt worden. Marienwerder, den 2ten März 1842.

Königliche Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

III. In der Stadt Hammerstein ist die Räude-Krankheit unter den Schaafen ausgebrochen, weshalb diese Ortschaft gegen den geschwivdrigen Verkehr mit Schaafvieh, Wolle, Fellen und Rauchsutter gesperrt worden ist.

Marienwerder, den 19ten Februar 1842.

Königliche Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

IV. Da die Pockenkrankheit unter den Schaafen in Babeln Graudenzers Kreises völlig aufgehört hat, so wird die deshalb von uns unter dem 1sten Dezember pr. angeordnet gewesene Sperre wieder aufgehoben.

Marienwerder, den 25sten Februar 1842.

Königliche Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

B e k a n n t m a c h u n g

die Verlegung der Steuer-Rezeptur von Hoffstädt nach Polnisch Fuhlbeck betreffend.

V. Die Steuer-Rezeptur zu Hoffstädt wird vom 1sten April d. J. ab

Ausgegeben in Marienwerder den 12. März 1842.

nach Polnisch Fuhrbeck verlegt werden, welches hiermit zur Kenntniß der be-
 theiligten Steuerschuldigen gebracht wird. Danzig, den 2ten März 1842.
 Der Provinzial-Steuer-Direktor.

Land-Beschäl-Station.

VI. Nach Maafgabe der Ermittlungen durch die Consignations-Termine,
 werden im Anfange des Monat März c. im Regierungs-Bezirk Marienwer-
 der an den nachbenannten Orten Königliche Beschäler aufgestellt werden.

| | | | | |
|-----|---------------------|---|-------|---------------|
| 1, | Zinkenstein . . . | 2 | Kreis | Rosenberg, |
| 2, | Klotken . . . | 3 | " | Graudenz, |
| 3, | Podewitz . . . | 2 | " | Eulm, |
| 4, | Kofofko . . . | 3 | " | Thorn, |
| 5, | Pensau . . . | 3 | " | Schweß, |
| 6, | Christkowo . . . | 2 | " | Coniß, |
| 7, | Montau . . . | 3 | " | Schlochau, |
| 8, | Kensau . . . | 2 | " | Flatow, |
| 9, | Mokrau . . . | 2 | " | |
| 10, | Richenau . . . | 3 | " | |
| 11, | Pottlitz . . . | 2 | " | |
| 12, | Groß Falkenau . . . | 2 | " | Marienwerder, |
| 13, | Neu Liebenau . . . | 2 | " | |
| 14, | Stangendorf . . . | 2 | " | |
| 15, | Marienwerder . . . | 3 | " | |
| 16, | Schweingrube . . . | 3 | " | Stuhm. |
| 17, | Grzymalla . . . | 2 | " | |

Um vorgekommenen Klagen über Warten, oder vergebliches Sitzen
 der Zuchtstuten zu begegnen, wird den Herren Pferdezüchtern bemerktlich ge-
 macht, daß, um möglichst viel tragende Stuten zu erhalten, es auch nöthig
 ist, zwischen den Sprüngen der Beschäler die zur Vereitung fruchtbarer
 Saamens nothwendige Zeit verfließen zu lassen, weshalb die Landgestütknechte
 angewiesen sind, in den Monaten März und April des Morgens um 8 des
 Abends um 5 Uhr, im Mai und Juni Morgens 7 und Abends 6 Uhr die
 Stuten probiren und decken zu lassen.

Außer den angegebenen Stunden darf der durchaus nachtheiligen Auf-
 regung halber keine Stute weder probirt noch gedeckt werden.

Die zu den Nachsprüngen bestimmten Tage und Stunden müssen auf
 das pünktlichste eingehalten, andernfalls die Stuten zurück gewiesen werden.

Marienwerder, den 23sten Februar 1842.

Der Landstallmeister.

Meissner.

Sicherheits-Polizei.

VII. Der im diesjährigen Amtsblatt Nr. 4. Seite 36 — 37 vom Domainen-Kent: Amt Mewe fleckbrieflich verfolgte Schmidt Franz Schulz ist ergriffen und an das Kent: Amt Stargardt abgeliefert worden.

Marienwerder, den 3ten März 1842.

Königliche Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

VIII. Die nachfolgend signalisirte Caroline Maria Draszewska auch Fokczynska genannt, welche bei dem unterzeichneten Gericht wegen Diebstahls in Untersuchung steht, hat vor Publikation des ergangenen Erkenntnisses ihren bisherigen Aufenthalt Neuberg Kreis Graudenz, heimlich verlassen, weshalb sämtliche Polizeibehörden hiermit ergebenst ersucht werden, die ic. Draszewska, falls dieselbe einen bestimmten Wohnsitz nicht genommen haben sollte, im Betretungsfalle zu verhaften und per Transport an uns abzusenden, im ersten Falle aber nur ihren gegenwärtigen Aufenthalt uns anzuzeigen.

Marienwerder, den 22sten Februar 1842.

Königliches Inquisitorat

S i g n a l e m e n t :

Größe — unterm Maas, Haare — hellblond, Stirn — frei, Augenbraunen — hellblond, Augen — blau, Nase — stumpf, Mund — klein, Zähne — gesund, Kinn — spitz, Gesichtsbildung — rund, Gesichtsfarbe — gesund, Statur — klein, Füße — gesund, Alter — 28 Jahre, Religion — katholisch, Gewerbe — Arbeitsfrau, Sprache — deutsch und polnisch, Geburtsort — Lipinken, Aufenthaltsort. — Neuberg,

IX. Der Herrmann Persohn welcher seit dem Monat Dezember v. J. als Lohnschreiber bei dem unterzeichneten Gericht fungirt hat, ist dringend verdächtig, sich vieler Betrügereien und Unterschlagung von Geldern, schuldig gemacht zu haben. Derselbe ist heute von seinen Dienstverrichtungen ausgeblieben und hat wahrscheinlich die Flucht ergriffen. Alle Polizeibehörden werden hiedurch ersucht, den unten näher signalisirten Persohn im Betretungsfalle zu arrestiren und uns davon zu benachrichtigen.

Marienwerder, den 8ten März 1842.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

S i g n a l e m e n t :

Geburtsort — Wachsmuth, Aufenthaltsort — Marienwerder, Religion — evangelisch, Alter 27 Jahr 10 Monate, Größe — 5 Fuß 7 Zoll, Haare — stark roth, Stirn — frei, Augenbraunen — roth, Augen — blau, Nase — spitz, Mund — proportionirt, Bart — roth, Zähne — gesund,

Kinn — oval, Gesichtsbildung — länglich, Gesichtsfarbe — blaß (Sommer-
spießig,) Gestalt — schlank, Sprache — deutsch, besondere Kennzeichen —
an der linken Hand eine starke Narbe.

Bekleidung: ein schwarzer Fausch, der ihm sehr weit sitzt, außerdem
einen grauen Ueberrock sehr kurz und ein blaues Staubhemde, grau und schwarze
Hosen, eine rothgestreifte Weste, gute Stiefeln, eine neue schwarz Tuchne
Mütze mit lakirtem Schirm, eine schwarze Halsbinde, ein weißkleinenes Hemde.
Effelken die derselbe bei sich hat: eine Pfeife.

X. Der nachstehend näher bezeichneter Knecht Albrecht Giszynski aus Gurzno,
welcher des Verbrechens des Diebstahls angeklagt worden, ist in der Nacht
vom 1. zum 2. März c. aus dem hiesigen Gefängniß entwichen und soll auf
das schnelligste zur Haft gebracht werden.

Jeder, wer von dem gegenwärtigen Aufenthaltsorte des Entwichenen
Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines
Wohnortes augenblicklich anzuzeigen und diese Behörden und Gensd'armen
werden ersucht, auf den Entwichenen genau Acht zu haben und denselben im
Vertrugsfalle unter sichern Geleit gefesselt hierher nach Strasburg an das
Königliche Land- und Stadtgericht gegen Erstattung der Geleits- und Ver-
pflegungskosten abliefern zu lassen. Strasburg, den 2ten März 1842.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Signalment:

Alter — 24 Jahr, **Religion** — katholisch, **Gewerbe** — Knecht, **Sprache**
— polnisch, **Größe** — 5 Fuß 6 Zoll, **Haare** — blond, **Stirn** — frei,
Augenbraunen — dunkel, **Augen** — grau, **Nase** — spitz, **Mund** — klein,
Kinn — rund, **Gesichtsbildung** — länglich, **Gesichtsfarbe** — gesund, **Statur**
— schlank, **Füße** — gesund, **Geburtsort** — Wylazlowo Kreises lipno.

Bekleidung: ein blautuchner zerrissener Rock, ein zerrissener Mantel,
eine schwarze zerrissene Weste, ein Paar graue zerrissene Hosen, schwarz-
lederne Stiefeln, eine schwarzgraue Pudelmütze, ein weiß- und rothgestreiftes
Halstuch, ein weißkleinenes Hemde.

Patent-
Aufhebung. **XI.** Das dem George Preston zu Aachen unterm 21sten März 1841
ertheilte Patent

auf eine Druckmaschine mit mehreren Farben für Kattun, Papier &c.
in den durch Zeichnungen und Beschreibungen nachgewiesenen Ausfüh-
rungen und Zusammensetzungen
ist, da die Ausführung in der bestimmten Frist nicht nachgewiesen, auf-
gehoben worden.

(Hierzu der öffentliche Anzeiger No. 10.)